

ZA6606

**Infrastruktur in Deutschland
aus der Sicht der Bevölkerung**

- Fragebogen -

Infrastruktur in Deutschland aus der Sicht der Bevölkerung

Endgültiger Fragebogen

Deidesheim, 18.11.2014
74309/R/CG

Georg-von-Bach-Str. 2
D-67146 Deidesheim
Telefon 06326/701169
Telefax 06326/701173
www.polis-sinus.de
kontakt@polis-sinus.de

Geschäftsführer:
Dr. Walter Ruhland
Amtsgericht München
HRB 93212

1 Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Themen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie wichtig es Ihnen ist. Sie können dabei jeweils zwischen sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig und unwichtig wählen. (*INT: Permutation der Statements*)

- | | Sehr
wichtig | Wichtig | Weniger
wichtig | Un-
wichtig | (Spontan:)
Weiß nicht |
|---|-----------------|---------|--------------------|----------------|--------------------------|
| A | | | | | |
| B | | | | | |
| C | | | | | |
| D | | | | | |
| E | | | | | |
| F | | | | | |
| G | | | | | |
| H | | | | | |
| I | | | | | |
| K | | | | | |
| L | | | | | |
| M | | | | | |
| N | | | | | |
| O | | | | | |
| P | | | | | |
| Q | | | | | |

2 Ich lese Ihnen nun einige Aspekte zum Thema Infrastruktur vor. Bitte sagen Sie mir, wie zufrieden Sie generell mit der derzeitigen Situation im jeweiligen Bereich sind. Sind Sie sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden? (*INT: Permutation der Statements*)

Sehr zufrieden Eher zufrieden Eher unzufrieden Sehr unzufrieden (Spontan:) Weiß nicht

- A Verkehr
- B Energie
- C Internet, Telefon und Datensicherheit

3 Wie schätzen Sie die Versorgung in verschiedenen Bereichen an **Ihrem Wohnort** ein? Sie können jeweils antworten mit sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht. (*INT: Permutation der Statements*)

Sehr gut Eher gut Eher schlecht Sehr schlecht (Spontan:) Weiß nicht/ betrifft mich nicht

- A Kinderbetreuung und Schulen
- B Medizinische Versorgung, z.B. Ärzte, Krankenhäuser
- C Angebote an öffentlichen Verkehrsmitteln
- D Freizeiteinrichtungen, z.B. Schwimmbäder, Sportstätten
- E Straßen
- F Kulturelles Angebot, z.B. Kinos, Theater, Museen
- G Schnelle Internetverbindungen

- H Öffentliche Einrichtungen, z.B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung
 - I Bezahlbare Wohnungen
 - J Einkaufsmöglichkeiten
-

4 Und wie wird sich nach Ihrer Einschätzung die Versorgung hier **in Ihrem Wohnort** in den kommenden Jahren verändern? (*INT: Permutation der Statements*)

Deutlich verschlechtern	Wenig oder gar nicht verändern	Deutlich verbessern	(Spontan:) Weiß nicht
----------------------------	--------------------------------------	------------------------	--------------------------

- A Kinderbetreuung und Schulen
 - B Medizinische Versorgung, z.B. Ärzte, Krankenhäuser
 - C Angebote an öffentlichen Verkehrsmitteln
 - D Freizeiteinrichtungen, z.B. Schwimmbäder, Sportstätten
 - E Straßen
 - F Kulturelles Angebot, z.B. Kinos, Theater, Museen
 - G Schnelle Internetverbindungen
 - H Öffentliche Einrichtungen, z.B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung
 - I Bezahlbare Wohnungen
 - J Einkaufsmöglichkeiten
-

5 Und sagen Sie mir jetzt bitte, in welchen der folgenden Bereichen Sie den Bau bzw. Ausbau für nötig halten und in welchen nicht. (*INT: Permutation der Statements*)

- | | Halte ich für
nötig | Halte ich nicht
für nötig | (Spontan:)
Weiß nicht |
|---|------------------------|------------------------------|--------------------------|
| A | | | |
| B | | | |
| C | | | |
| D | | | |
| E | | | |
| F | | | |
| G | | | |
| H | | | |
| I | | | |
| K | | | |
| L | | | |

INT: FILTER!

*F 6 nur für Items mit Antwortstufe „Halte ich nicht für nötig“.
Items mit Antwortstufen „Halte ich für nötig“ und „Weiß nicht“
weiter mit F7*

6 Und warum halten Sie das nicht für nötig?
(INT.: Nur Items aus F5 mit „Halte ich nicht für nötig“;
Mehrfachnennungen möglich)

- | | Aktueller Bestand
reicht aus | Ausbau belastet Mensch
bzw. Umwelt zu stark | Ausbau wäre
zu teuer | (Spontan:)
Weiß nicht |
|---|---------------------------------|--|-------------------------|--------------------------|
| A | | | | |
| B | | | | |
| C | | | | |
| D | | | | |
| E | | | | |
| F | | | | |
| G | | | | |
| H | | | | |
| I | | | | |
| K | | | | |
| L | | | | |

F7 entfällt!

8 Infrastrukturprojekte sind einerseits wichtig, andererseits häufig Großprojekte, die umfangreiche Bauarbeiten mit sich bringen und Mensch und Natur belasten. Unabhängig davon, ob derzeit solche Projekte in Ihrer Region stattfinden oder geplant sind: Stehen Sie der Umsetzung der nachfolgenden Projekte in Ihrer Region grundsätzlich überwiegend positiv, neutral oder überwiegend negativ gegenüber. (*INT: Permutation der Statements*)

- | | Überwiegend
positiv | Neutral | Überwiegend
negativ | (Spontan:)
Weiß nicht |
|---|------------------------|---------|------------------------|--------------------------|
| A | | | | |
| B | | | | |
| C | | | | |
| D | | | | |
| E | | | | |
| F | | | | |
| G | | | | |
| H | | | | |
| I | | | | |
| K | | | | |
| L | | | | |
-

- 9 Sind Sie bereit, für den Ausbau erneuerbarer Energien wie Windenergie, Wasserkraft, Sonnenenergie usw. höhere Energiepreise zu zahlen oder sind Sie dazu nicht bereit?

Bin bereit, höhere Preise zu zahlen

Bin nicht dazu bereit

(Spontan:) Unentschieden / Weiß nicht

- 10 Wenn es um die Finanzierung des Autobahnausbaus und des Erhalts von Autobahnen geht, wer sollte das Ihrer Meinung nach vorrangig bezahlen?

Die Autofahrer durch eine PKW-Maut

Der Staat, also alle Steuerzahler

(Spontan:) Weiß nicht

- 11 Und wenn es um die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs geht, wer sollte das Ihrer Meinung nach vorrangig bezahlen?

Die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

Der Staat, also alle Steuerzahler

(Spontan:) Beide (zu gleichen/unterschiedlichen Teilen)

(Spontan:) Weiß nicht

- 12 Wenn es um die Finanzierung des Internetausbaus geht, wer sollte das Ihrer Meinung nach vorrangig bezahlen?

Der Staat, also alle Steuerzahler

Die Telekommunikationsunternehmen

(Spontan:) Beide (zu gleichen/unterschiedlichen Teilen)

(Spontan:) Weiß nicht

- 13 Wenn das Geld nicht ausreicht, gibt es die Möglichkeit, dass ein Privatunternehmen eine Straße oder Brücke mit seinem eigenen Geld baut. Im Gegenzug erhält das Unternehmen von den Nutzern der Straße oder Brücke oder vom Staat eine Gebühr, die über einen bestimmten Zeitraum, z.B. 30 Jahre gezahlt wird. Halten Sie das generell für eine gute Idee oder für keine gute Idee?

Gute Idee

Keine gute Idee

(Spontan:) Weiß nicht

- 14 Wem trauen Sie die Planung, Organisation und Verwaltung von großen Infrastrukturprojekten eher zu: dem Staat oder privaten Unternehmen?

Dem Staat

Den privaten Unternehmen

(Spontan:) Beiden gleich(gut/schlecht)

(Spontan:) Weiß nicht

- 15 Die Regierung hat sich vorgenommen, bis 2018 das schnelle Internet flächendeckend anzubieten. Schätzungen zufolge würde ein Ausbau die Telekommunikationsunternehmen ohne Unterstützung rund 20 Milliarden Euro kosten. Was meinen Sie: Sollte der Staat den Unternehmen Steuererleichterungen oder Fördermittel für den Ausbau des schnellen Internets gewähren oder sollte er das nicht?

Ja, sollte er

Nein, sollte er nicht

(Spontan:) Weiß nicht

- 16 Der Beschluss der Bundesregierung sieht vor, dass Deutschland bis zum Jahr 2022 ganz aus der Kernenergie aussteigt. Sind wir mit der Energiewende, also der Umstellung auf erneuerbare Energien auf dem richtigen Weg?

Ja

Nein

(Spontan:) Weiß nicht

17 Wenn der Energiebedarf auf absehbare Zeit nicht alleine durch erneuerbare Energien gedeckt werden kann, wie sollte man Ihrer Meinung nach die Energieversorgung sicherstellen: Durch...*(INT: Permutation der Statements A-E; Mehrfachnennungen möglich)*

- A ...eine längere Nutzung der Kernkraftwerke,
 - B ...neue Gaskraftwerke,
 - C ...neue Kohlekraftwerke,
 - D ...Stromimporte aus dem Ausland,
 - E ... Energieverbrauch weiter senken
- (Spontan:) Andere Nennung
(Spontan:) Weiß nicht
-

18 Der Ausbau der öffentlichen Infrastruktur kostet viel Geld. Soll der Staat trotzdem an seinem Ziel festhalten, keine Schulden mehr zu machen oder soll er für wichtige Infrastrukturprojekte neue Schulden machen?

Der Staat soll an seinem Ziel festhalten, keine Schulden mehr zu machen.

Der Staat soll für wichtige Projekte neue Schulden machen.

(Spontan:) Weiß nicht

19 Derzeit wird diskutiert, den Solidaritätszuschlag, auch „So-li“ genannt, nach dem Jahr 2020 umzuwandeln und die Mittel für die Instandhaltung der Verkehrswege bundesweit einzusetzen. Was ist das mit Ihnen, sind Sie dafür oder dagegen?

Bin dafür

Bin dagegen

Bin unentschieden

(Spontan:) Weiß nicht

20 Wenn es um Infrastrukturprojekte geht, also die Planung und Durchführung von großen Bauvorhaben, fühlen Sie sich da alles in allem eher gut informiert oder eher schlecht informiert?

Eher gut informiert

Eher schlecht informiert

(Spontan:) Weiß nicht

21 Wie ist Ihr Eindruck: Hat man als Bürger auf die Planung und Durchführung solcher Bauvorhaben genug Einfluss oder sollte man mehr Einfluss haben?

Hat genug Einfluss

Sollte mehr Einfluss haben

(Spontan:) Weiß nicht

- 22 Infrastrukturmaßnahmen finden ja in ganz Deutschland statt. Bitte sagen Sie mir, bei welchen Strukturmaßnahmen Sie generell Mitsprachemöglichkeiten wünschen (*INT: Mehrfachantworten*):

Wenn ich direkt betroffen bin

Wenn es sich um meine Region handelt

Wenn es sich um mein Bundesland handelt

Wenn es sich um andere Bundesländer handelt

(Spontan:) Weiß nicht

- 23 Bei großen Infrastrukturprojekten, also z.B. dem Bau von Straßen oder Stromtrassen, gibt es immer wieder Konflikte zwischen den Interessen der Allgemeinheit und den Interessen betroffener Anwohner. Was sollte Vorrang haben?

Interessen der Allgemeinheit

Interessen der betroffenen Anwohner

(Spontan:) Beides gleichermaßen

(Spontan:) Weiß nicht

- 24 Heutzutage wird zunehmend alles elektronisch und über das Internet organisiert. In der Arbeitswelt oder im Privatleben bestimmt diese Digitalisierung alle Bereiche unseres Lebens. Wie ist Ihre Einschätzung: Bringt der digitale Wandel eher Chancen oder eher Risiken für die Gesellschaft mit sich?

Digitaler Wandel bringt eher Chancen

Digitaler Wandel bringt eher Risiken

(Spontan:) Beides gleichermaßen

(Spontan:) Weiß nicht

- 25 Würden Sie sagen, dass Deutschland die Chancen des digitalen Wandels bereits ausreichend nutzt oder hat Deutschland hier noch Nachholbedarf?

Deutschland nutzt die Chancen des digitalen Wandels bereits ausreichend

Deutschland hat noch Nachholbedarf

(Spontan:) Weiß nicht

-
- 26 Die Bundesregierung hat in diesem Jahr eine Digitale Agenda erstellt, eine Initiative zur Gestaltung der Digitalisierung in Deutschland. Haben Sie schon einmal von der Digitalen Agenda gehört?

Ja

Nein

F26a entfällt

- 27 Mit der Digitalen Agenda will die Bundesregierung den digitalen Wandel aktiv mitgestalten: Ziel ist, mit den Chancen der Digitalisierung wirtschaftliches Wachstum und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu fördern, Zugang zu schnellerem Internet für alle Bundesbürger herzustellen und für mehr Vertrauen und Sicherheit im Internet zu sorgen. Geht die Initiative der Bundesregierung Ihrer Einschätzung nach mit diesen Zielen in die richtige Richtung oder nicht?

Geht in die richtige Richtung

Geht nicht in die richtige Richtung

(Spontan:) Weiß nicht

- 28 Großunternehmen, wie z.B. Google, sammeln vielerlei personenbezogene Daten von den Bürgern, z.B. beim Einkaufen, bei Gewinnspielen, etc. Sind Sie dafür, dass der Staat das Sammeln und Nutzen dieser Daten einschränkt oder sollte sich der Staat da raushalten?

Staat soll einschränken

Staat sollte sich raushalten

29 Der digitale Wandel bietet eine ganze Reihe von Chancen für neue Produkte und Dienstleistungen. Unter anderem entstehen dadurch neue Möglichkeiten des Tausches und der gemeinschaftlichen Nutzung von Dingen. Ich lese Ihnen abschließend einige Möglichkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob das für Sie persönlich sehr interessant, eher interessant, eher nicht interessant oder gar nicht interessant wäre:

Sehr interessant	Interessant	Weniger interessant	Un- interessant	(Spontan:) Weiß nicht
---------------------	-------------	------------------------	--------------------	--------------------------

- A private Taxiangebote (z.B. Uber)
- B gemeinsame Finanzierung von Projekten oder Produkten (Crowdfunding)
- C Tauschbörse für Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten
- D Gemeinsame Nutzung von Büros/Arbeitsplätzen
- E Gemeinsame Nutzung von Gärten und Anbauflächen
- F Gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen (Carsharing, Bike-sharing)
- G Gemeinsame Nutzung von Büchern und Medien
- H Tauschbörsen für z.B. Kleider, Möbel, Spielzeug
- I Wohnungstausch im Urlaub und Schlafplatzvermittlung (z.B. AirBnB, Couchsurfen)

S1 Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

S2 Alter

S3 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?

- 0 Schule verlassen ohne Abschluss
- 1 Hauptschule ohne Lehre
- 2 Hauptschule mit Lehre
- 3 Mittlere Reife
- 4 Abitur
- 5 Studium
- 6 Bin noch Schüler/Schülerin

S4 Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig?

- 1 ja
- 2 nein (auch arbeitslos, Azubi)

S4a Sind Sie ...

- 1 einfache(r) oder mittlere(r) Angestellte(r)/ Beamte(r)
- 2 höhere(r) Angestellte(r)/ Beamte(r)
- 3 angelernte(r) Arbeiter(in)
- 4 Facharbeiter(in), Meister(in), Polier(in)
- 5 Selbstständige(r)
- 6 mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 7 Sonstiges, was?

S5 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

S5a Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind 18 Jahre und älter?

S6 Welchen Familienstand haben Sie?

- 1 Ledig und allein lebend
- 2 Ledig und in einer Partnerschaft lebend
- 3 Verheiratet
- 4 Verwitwet
- 5 Geschieden

S7 Monatliches Netto-Einkommen des Haushalts in EURO

- 1 bis 1000 Euro
- 2 von 1.001 bis 1.500 Euro
- 3 von 1.501 bis 2.000 Euro
- 4 von 2.001 bis 2.500 Euro
- 5 von 2.501 bis 3.000 Euro
- 6 von 3.001 bis 3.500 Euro
- 7 3.501 Euro und mehr

S8 Sagen Sie mir, welche Partei Ihnen zurzeit am sympathischsten ist.

- 1 CDU/CSU (Union)
- 2 SPD
- 3 Bündnis '90 / Die Grünen
- 4 Die Linke (PDS)
- 5 FDP
- 6 Alternative für Deutschland (AfD)
- 9 Bayernpartei
- 10 Die Partei
- 11 Freie Wähler
- 12 MLPD
- 13 NPD/ DVU/ Rechte
- 14 ÖDP
- 15 Piratenpartei
- 16 Tierschutzpartei
- 98 keine Partei / weiß nicht

s10a Bei der folgenden Frage geht es darum, welche Verkehrsmittel Sie normalerweise nutzen und wie häufig Sie das tun.
Wie häufig nutzen Sie normalerweise...?

Täglich	Mehrmals die Woche	Etwa einmal die Woche	Ca. einmal im Monat	seltener als einmal im Monat	Nie
---------	-----------------------	--------------------------	------------------------	---------------------------------	-----

- A ...den öffentlichen Personennahverkehr (Bahn, Bus, Tram etc.)
- B ...ein Auto
- C ...ein Fahrrad

s11 Haben Sie bei sich zuhause einen privat genutzten Zugang zum Internet?

Ja
Nein

s12 (Falls s11= Ja) Auf welche Art und Weise haben Sie zuhause Zugang zum Internet? (*Mehrfachnennung*)

Modem
DSL
Breitbandkabelanschluss
Funk (LTE, Internetfähige Mobilgeräte wie Smartphone, Tablet etc.)

gkbik BIK-Gemeindegrößenklassen

- 1 unter 2000 Einwohner
- 2 2000 bis unter 5000 Einwohner
- 3 5000 bis unter 20000 Einwohner
- 4 20000 bis unter 50000 Einwohner
- 5 50000 bis unter 100000 Einwohner Strukturtyp 2/3
- 6 50000 bis unter 100000 Einwohner Strukturtyp 1
- 7 100000 bis unter 500000 Einwohner Strukturtyp 2/3
- 8 100000 bis unter 500000 Einwohner Strukturtyp 1
- 9 500000 und mehr Einwohner Strukturtyp 2/3
- 10 500000 und mehr Einwohner Strukturtyp 1

gkpol Politische Gemeindegrößenklassen

- 1 unter 2000 Einwohner
- 2 2000 bis unter 5000 Einwohner
- 3 5000 bis unter 20000 Einwohner
- 4 20000 bis unter 50000 Einwohner
- 5 50000 bis unter 100000 Einwohner
- 6 100000 bis unter 500000 Einwohner
- 7 500000 und mehr Einwohner

land Bundesland

- 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen